

Erfurt, 14. Juni 2024

Erfurter Erklärung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in Deutschland - Demokratiestärkung in Zeiten antidemokratischer Entwicklungen -

Wir, die Akteur*innen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in Deutschland, sehen es als unsere fachliche und gesetzliche Pflicht an, eine inklusive, vielfältige und demokratische Gesellschaft zu fördern. Die Offene Kinder- und Jugendarbeit ist eine zentrale Infrastruktur der Kinder- und Jugendhilfe zur Demokratiebildung, politischen Bildung und Beteiligung junger Menschen. Unser tägliches Wirken in Einrichtungen und Angeboten, Trägern und Dachverbänden der Offenen Kinder- und Jugendarbeit richtet sich darauf, Kindern und Jugendlichen zu ermöglichen, sich selbstbestimmt in eine diverse Gesellschaft einzubringen, die sie betreffenden Belange mitzubestimmen und für die Gestaltung demokratischer und solidarischer Gemeinwesen Verantwortung zu übernehmen (siehe §11 SGB VIII). Dazu halten wir offene Angebote vor, in die junge Menschen ihre Interessen einbringen, an denen sie sich freiwillig beteiligen und Verantwortung übernehmen können. So erfahren sie Demokratie ganz praktisch. Wir setzen uns jugend- und sozialpolitisch auf allen Ebenen dafür ein, positive Lebensbedingungen für junge Menschen zu schaffen und zu erhalten. Dabei treten wir nachdrücklich dafür ein, dass die Diversität junger Menschen anerkannt, ihre Gleichberechtigung gefördert sowie ihre politisch-demokratische Teilnahme und ihre sozialökonomische Teilhabe gestärkt werden.

Mit großer Sorge betrachten wir daher die Präsenz und den zunehmenden Einfluss der AfD und anderer antidemokratischer Akteur*innen in der politischen Landschaft Deutschlands. Die Wahlergebnisse vom 09. Juni 2024 bestärken dies auch über den nationalen Kontext hinaus. In vielen Positionen und Aussagen dieser Akteur*innen ist eine direkte Bedrohung der Demokratie und der Grundwerte auszumachen, auf denen unsere Gesellschaft, das politische System der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Union basieren. Die Positionen stehen auch dem pädagogischen Auftrag der Offenen Kinder- und Jugendarbeit und den fachpolitischen Zielen unserer Arbeit fundamental und praktisch entgegen. Insbesondere in folgenden Punkten widersprechen die Programmatiken antidemokratischer Akteur*innen den Grundprinzipien Offener Kinder- und Jugendarbeit:

Demokratie und Solidarität:

Die AfD und andere antidemokratische Akteur*innen erwecken vielfach den Anschein, sie würden basisdemokratische Ziele verfolgen. Dabei haben sie kein Verständnis von Demokratie als Lebensform. Sie negieren in weiten Teilen die historische Verantwortung, welche der bundesdeutschen Demokratie nach dem Nationalsozialismus und in Teilen den Erfahrungen in der DDR innewohnt. Diese Verantwortung ist jedoch ein Ausgangspunkt der Entwicklung unseres Arbeitsfelds. Die

Offene Kinder- und Jugendarbeit erkennt die Diversität und Interessenkonflikte in unserer Gesellschaft und die unterschiedlichen Erfahrungen, die damit einhergehen, an. Sie steht für das Einüben eines toleranten, solidari-schen, kontroversen und demokratischen Miteinanders in allen Lebensbereichen.

Vielfalt und Inklusion:

Die AfD und andere antidemokratische Akteur*innen sprechen sich wiederholt gegen die Anerkennung und Gleichstellung von Minderheiten aus. Solche Positionen stehen im Widerspruch zu den Menschen- und Grund-rechten und dem darauf bezogenen Verständnis einer inklusiven und demokratischen Gesellschaft sowie einer pädagogischen Praxis, in der junge Menschen unabhän-gig z.B. ihrer Herkunft, Religion oder sexuellen Orientie-rung Anerkennung und Teilhabe erfahren und miteinander erproben können.

Bildungs- und Jugendpolitik:

Die Programme und Kampagnen der AfD und anderer antidemokratischer Akteur*innen propagieren ein rück-wärtsgewandtes Jugend- und Bildungsverständnis, das nicht auf die Förderung kritischen Denkens und selbst-bestimmten Handelns ausgerichtet ist. Vielmehr führen die Positionen dazu, dass junge Menschen ausgegrenzt, kriminalisiert und pädagogisch nur noch als Gegenstand von Disziplinierung und Vereinheitlichung angesehen werden.

Klimaschutz und Nachhaltigkeit:

Die klima- und wissenschaftsskeptischen Positionen und das Beharren antidemokratischer Akteur*innen auf uneingeschränktem Konsum und dem vorrangigen ver-fügen über Ressourcen, als vermeintlichem Ausdruck von Freiheit, stehen in deutlichem Widerspruch zu der dringenden Notwendigkeit, junge Menschen in der Ent-wicklung eines nachhaltigen Denkens und Handelns zu bestärken und zu begleiten. Die Offene Kinder- und Ju-gendarbeit ist sich der Verantwortung bewusst, die wir für die Zukunft unseres Planeten und die folgenden Ge-nerationen tragen.

Europa und Internationalität:

Die AfD und andere antidemokratische Akteur*innen richten sich gegen eine verstärkte europäische Zusam-menarbeit und die weitere demokratische Stärkung der EU. Internationalen Austausch und Zusammenarbeit se-hen sie als Gefährdung nationaler Identitäten und Inte-ressen. Die Offene Kinder- und Jugendarbeit bekennt sich zur Europäischen Youth Work Agenda im Kontext der Europäischen Union und des Europarates. Sie nutzt die verschiedenen Formate und ist Teil der europäi-schen und internationalen Jugendarbeit zur Entwick-lung von Weltoffenheit und globaler Verantwortung.

Die hohe Präsenz antidemokratischer Positionen in der Öffentlichkeit führt dazu, dass ohnehin politisch und so-zialökonomisch benachteiligte junge Menschen in allen gesellschaftlichen Bereichen zunehmend von Diskrimi-nierung und Rassismus betroffen sind. Vermehrt sind damit sowohl unsere Nutzer*innen, als auch unsere Ein-richtungen und Angebote von physischen und psychi-schen Angriffen antidemokratischer Akteur*innen be-troffen. Fachkräfte und Teams der Offenen Kinder- und Jugendarbeit berichten außerdem von der Einfluss-nahme auf ihre pädagogische Arbeit, ihre Konzepte und ihre Finanzierung, u.a. in Stadträten, Verwaltung und Jugendhilfeausschüssen. Diese Situation trifft viele und betrifft uns alle.

Wir fordern deshalb alle Kolleg*innen, Träger, Fach-netzwerke, öffentlichen Träger sowie die demokrati-schen Parteien auf kommunaler, Landes- und Bundes-ebene auf, sich entschlossen gegen diese Angriffe auf unsere Gesellschaft zur Wehr zu setzen und klar Stel-lung zu beziehen, wo Solidarität, Vielfalt, Demokratie-bildung, politische Bildung und Beteiligung oder der Ein-satz für eine nachhaltige und soziale, gesellschaftliche Entwicklung in Frage gestellt werden. Es ist unerlässlich, dass wir gemeinsam...

- eine Kultur der Offenheit, der Kontroverse und des Dialogs fördern, die es jungen Menschen er-möglicht, sich kritisch mit verschiedenen politi-schen Meinungen auseinanderzusetzen und so zur Meinungs- und Willensbildung beizutragen.
- demokratische Positionen auch nach außen sicht-bar und gleichzeitig deutlich machen, dass es in

der Kinder- und Jugendarbeit gemäß §§ 1, 3, 4 und 11 SGB VIII kein ‚Neutralitätsgebot‘ gibt, sondern die Vielfalt von Meinungen und Positionen explizit gefördert werden soll.

- aktiv gegen jede Form von Diskriminierung Position beziehen.
- Vielfalt als Stärke begreifen, den Wert der Demokratie und der Menschenrechte vermitteln und auf dieser Grundlage das demokratisch-politische Handeln junger Menschen in ihren Lebenswelten stärken.
- verstärkt niedrigschwellige Bildungsprogramme und notwendige Strukturförderungen in den Handlungsfeldern der Kinder- und Jugendhilfe voranbringen und eine Engführung auf Präventionsprogramme fachlich zurückweisen.
- einen offenen Raum für junge Menschen bieten, die aufgrund vielfältiger Erfahrungen auf der Suche nach gesellschaftlicher Mitgestaltung und politischer Positionierung sind.
- vielfältige Auswirkungen aktueller, gesellschaftlicher Krisen auf junge Menschen und ihre sozialen Umfelder abmildern, aber vor allem auch kritisieren und ihnen ihre Rechte der Einflussnahme und des politischen Handelns aufzeigen.
- bei der nachhaltigen Mitgestaltung gesellschaftlicher Transformationen, im Sinne einer für alle lebenswerten Zukunft, an der Seite junger Menschen stehen.
- zusammen mit jungen Menschen für die Gestaltung eines demokratischen Europas eintreten sowie internationale Arbeit als notwendigen Teil des Kampfes gegen Nationalismus und Rassismus verstehen und diese Angebote stärken.

Als Offene Kinder- und Jugendarbeit verpflichten wir uns, unsere pädagogische Arbeit an Demokratie, Menschenrechten, Diversität, Inklusion, Solidarität und Emanzipation auszurichten. Die Kritik an z.B. Rassismus, Heterosexismus, ökonomischen Verwertungslogiken und antidemokratischen Ideologien ist und bleibt Teil unserer sichtbaren, pädagogischen Praxis. Wir stehen ein für eine offene und gerechte Gesellschaft, in der alle Menschen ungeachtet ihrer persönlichen Merkmale gleichberechtigt miteinander leben und ihre Rechte auf politische Teilnahme und sozioökonomische Teilhabe realisieren können.

Dafür bieten wir jungen Menschen Räume zur demokratischen Mitgestaltung, zum Schutz vor Diskriminierung und zunehmender Anforderungen der Erwachsenenengesellschaft. Damit fördern wir ihre Demokratiebildung und politische Bildung, die Artikulation ihrer Anliegen und Möglichkeitsräume eigene Interessen und Konflikte mit anderen auszuhandeln.

Das ist unser Beitrag, die Gesellschaft und Demokratie konkret mitzugestalten und gleichzeitig vor einem erweiterten Zugriff antidemokratischer Akteur*innen zu schützen. Dazu gehört auch, junge Menschen als handlungs- und demokratiefähige Bürger*innen unserer Gesellschaft anzuerkennen, zu fördern und ihre Rechte zu realisieren. Wir laden alle ein, sich uns in diesem wichtigen Kampf anzuschließen. Denn nur gemeinsam können wir den sozialen Zusammenhalt als Basis unserer demokratischen Gesellschaft schützen und stärken.

Kontakt:

Bundesarbeitsgemeinschaft
Offene Kinder- und Jugendarbeit e.V.
Geschäftsführer Volker Rohde
aktion@bag-okja.de

UNTERZEICHNER*INNEN

Bundesarbeitsgemeinschaft Offene Kinder- und Jugendarbeit e.V.

Kooperationsverbund Offene Kinder- und Jugendarbeit

MITUNTERZEICHNER*INNEN

Bundesverbände

- 1 AWO Bundesverband e.V.
- 2 Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe e.V. d (AGJ)
- 3 Bundesarbeitsgemeinschaft Jungen*arbeit e.V.
- 4 Bund der Jugendfarmen und Aktivspielplätze e.V.
- 5 Bundesverband Jugend und Film e.V.
- 6 Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V.
- 7 Internationaler Bund (IB) - Freier Träger der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit e.V.

Landesarbeitsgemeinschaften und -verbände der Offenen Kinder- und Jugendarbeit

- 1 Arbeitsgemeinschaft Jugendfreizeitstätten Sachsen e.V. (AGJF Sachsen)
- 2 Arbeitsgemeinschaft Offene Türen Nordrhein-Westfalen e.V.
- 3 AWO Landesverband Sachsen e.V.
- 4 Fachverband Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit Brandenburg e. V.
- 5 Fachverband der offenen Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit der AWO und des Jugendwerkes in NRW
- 6 LAK Mobile Jugendarbeit Sachsen e. V.
- 7 Landesarbeitsgemeinschaft Offene Kinder- und Jugendbildung Baden-Württemberg e.V. (LAGO BW)
- 8 Landesarbeitsgemeinschaft Jungenarbeit NRW
- 9 Landesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendarbeit Mecklenburg-Vorpommern
- 10 Landesarbeitsgemeinschaft Offene Kinder- und Jugendarbeit Berlin (LAG OKJA Berlin)
- 11 Landesarbeitsgemeinschaft Offene Kinder- und Jugendarbeit Hessen (LAG OKJA Hessen)
- 12 Landesarbeitsgemeinschaft Offene Kinder- und Jugendarbeit Niedersachsen e. V. (LAG OKJA Niedersachsen)
- 13 Landesjugendring Brandenburg e.V.
- 14 Landesverband der Abenteuerspielplätze und Kinderbauernhöfe in Berlin e.V. (AKiB)
- 15 Verband Kinder- und Jugendarbeit Hamburg e.V.
- 16 Vorstand der Landesarbeitsgemeinschaft der Katholischen Offenen Kinder- und Jugendarbeit NRW e.V. (LAG Kath. OKJA NRW e.V.)

Verbände, Vereine, Organisationen und Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe sowie der Politik

- 1 ABA Fachverband Offene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen e.V.
- 2 Abteilung Jugendarbeit Wiesbaden
- 3 Abteilung Jugend des Bistum Trier
- 4 AG Kinder- und Jugendschutz Hamburg
- 5 Alternativen Wohlfahrtsverbandes SOAL e.V.
- 6 Altstadt Schmiede e.V. - Soziokulturelles Zentrum und Jugendzentrum
- 7 Amadeu Antonio Stiftung
- 8 anyway e.V. Köln
- 9 Arbeitsgemeinschaft Offene Türen (AGOT) Köln

- 10 Arbeitsgemeinschaft zur Förderung offener Jugendarbeit in Dortmund (AGOT) e.V.
- 11 Arbeitskreis Offene Kinder- und Jugendarbeit in Braunschweig
- 12 Arthur e.V. Chemnitz
- 13 AWO Jugendarbeit im Rheingau
- 14 AWO Jugendtreff Insekt
- 15 AWO Jugendzentrum BluePlanet Marienheide
- 16 AWO Jugendzentrum Eastside Jena
- 17 AWO Kinder- und Jugendbauernhof
- 18 AWO Kinder- und Jugendeinrichtung Albatros
- 19 AWO Kreisverband Bielefeld e.V.
- 20 AWO Kreisverband Köln e.V.
- 21 AWO Kreisverband Lippe e.V.
- 22 AWO Kreisverband Mülheim an der Ruhr e. v.
- 23 AWO Kreisverband Solingen e.V.
- 24 AWO Mehrgenerationenpark „Aggerstrand“ in Engelskirchen/Ründeroth
- 25 AWO Rhein-Oberberg e.V.
- 26 AWO Soziale Dienste Chemnitz und Umgebung gGmbH
- 27 Bauspielfarm Recklinghausen
- 28 Bauspielplatz Senkelsgraben (Köln Porz Wahnheide)
- 29 Bau- und Abenteuerspielplatz "Der Bau"
- 30 Bauwagentreff Schwarze Heide
- 31 BDP Mädchen*treff Spandau
- 32 Beauftragtenrat linksjugend ['solid] Sachsen
- 33 Berlin-Brandenburgische Landjugend e. V.
- 34 Bezirksjugendring Neukölln e.V.
- 35 Bezirksjugendwerk der AWO Braunschweig e.V.
- 36 Bonveno Göttingen gGmbH
- 37 Bund Deutscher Pfadfinder*innen Landesverband Berlin
- 38 Bündnis „Krummhörn für Demokratie und Weltoffenheit“
- 39 Bürger Service Trier
- 40 Bürgerstiftung Lilienthal
- 41 bwgt e.V. Berlin
- 42 Caritasverband für die Stadt Köln e. V.
- 43 Caritasverbands für die Stadt Recklinghausen
- 44 check-it-Beratungsstelle – Sexualität und Gesundheit Troisdorf
- 45 CJD Nienburg
- 46 cultures interactive e.V.
- 47 CVJM Elberfeld e.V.
- 48 CVJM Jöllenbeck e.V.
- 49 CVJM Leipzig e.V.
- 50 DBC Don-Bosco-Club Köln gGmbH

- 51 Demokratiebahnhof Anklam e.V.
- 52 Der Kinderschutzbund Ortsverband Dresden e.V.
- 53 Diakonie Michaelshoven, Kinder- und Jugendhilfen gGmbH
- 54 Die Linke - BAG Kindheit und Jugend
- 55 Die Linke Frankfurt am Main
- 56 Die Linke Hessen
- 57 Dolle Deerns* e.V. - Verein zur Förderung feministischer Mädchen*arbeit
- 58 Eine Welt e.V. Leipzig
- 59 Einrichtungen der offenen Jugendarbeit der Stadt Aschaffenburg
- 60 El Dorado Kinder- und Jugendeinrichtung
- 61 Evangelische Jugend der Kirchengemeinde Lev.-Schlebusch
- 62 Evangelische Jugend Hameln-Pyrmont
- 63 Evangelische Jugend im Kirchenkreis Paderborn
- 64 Evangelische Jugend im Sprengel Hildesheim-Göttingen
- 65 Evangelisches Jugendreferat Kirchenkreis Jülich
- 66 Evangelisch-methodistische Kirche Berlin-Neukölln
- 67 Evangelischer Verein für Jugendsozialarbeit in Frankfurt am Main e.V.
- 68 Fachdienst Kinderfreundliche Kommune und Jugendarbeit der Stadt Maintal
- 69 Fachstelle Jungenarbeit NRW
- 70 Fachstelle Queere Jugend NRW
- 71 Falken Bildungs- und Freizeitwerk Bottrop e.V.
- 72 Falkentreff Herten
- 73 Fanladen St. Pauli
- 74 FansWelcome Euro2024 Hamburg
- 75 Forschungsschwerpunkt Nonformale Bildung, TH Köln
- 76 Förderkreis für Kinder, Kunst und Kultur in Bergneustadt e.V.
- 77 Forum Osnabrück für Kultur und Soziales e.V.
- 78 Freizeit-Sport-Anlage „Big Point“, Offene Kinder- und Jugendarbeit Stadt Emden
- 79 Gäste-Etage, Bund Deutscher Pfadfinder*innen in der Fabrik Osloer Strasse Berlin
- 80 Gemeinschaftszentrum Lerchenstraße Stadt Osnabrück
- 81 Gerede e.V. Dresden
- 82 GSJ – Gesellschaft für Sport und Jugendsozialarbeit gGmbH
- 83 Haus der Jugend Bitburg
- 84 Haus des Jugendrechts Osnabrück
- 85 HOT Porz gGmbH
- 86 Hotti e.V. – Bildungs- und Freizeitwerk für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- 87 HSV-Fanprojekt
- 88 ImPuls e.V. Hohen Neuendorf
- 89 Internationale Begegnung in Gemeinschaftsdiensten (IBG)
- 91 IN VIA Hamburg e.V.
- 92 ju:an - Praxisstelle antisemitismus- und rassismuskritische Jugendarbeit

- 93 Jugendberatung Apostelkirche Hamburg
- 94 Jugendcafé Freiraum
- 95 Jugendcafé Neunkirchen
- 96 Jugendclub Liebig19 Berlin
- 97 Jugendfarm Moritzhof, Netzwerk Spiel/Kultur Prenzlauer Berg e.V. Berlin
- 98 Jugendfreizeitstätte Bergwerk, Bernd Mill
- 99 Jugendhaus der St. Pauli Kirche
- 100 Jugendhaus Südbrookmerland
- 101 Jugendhaus Sürth Köln
- 102 Jugendkreativwerkstatt in der Kulturwerkstatt Altenberge e.V.
- 103 Jugendpflege der Samtgemeinde Leinebergland
- 104 Jugendring Westsachsen e.V.
- 105 Jugendtreff Heemsen
- 106 Jugendtreff Inner Burg Hannover
- 107 Jugendtreff Prisma
- 108 Jugendwerk der AWO Region Hannover
- 109 Jugend- und Kulturzentrum Aschaffenburg, Medienwerkstatt
- 110 Jugend- und Kulturzentrum Hagenbusch
- 111 Jugend und Sport e.V. Hamburg
- 112 Jugendförderung der Stadt Wolfsburg
- 113 Jugendverein "Roter Baum" e.V. Berlin
- 114 Jugendzentren Köln gGmbH
- 115 Jugendzentrum AWO KastanienHaus am Wall
- 116 Jugendzentrum der Stadt Bad Bevensen im Lebensraum Diakonie e.V.
- 117 Jugendzentrum der Stadt Röthenbach an der Pegnitz
- 118 Jugendzentrum „Haus der Jugend“ Herford
- 119 Jugendzentrum Regenbogen Aachen
- 120 Jugendzentrum Tümpel aus Altenholz Klausdorf
- 121 Katholische Jugendagentur Bonn gGmbH
- 122 Katholische Jugendagentur Köln gGmbH
- 123 Katholische Kirchengemeinde St. Matthias, Jugendzentrum Chilly
- 124 kein Abseits! e.V. Berlin
- 125 Kindervereinigung Weimar e.V.
- 126 KINDERVEREINIGUNG Leipzig e. V.
- 127 Kinder- und Jugendzentrum „Treffpunkt 13drei“
- 128 Kinderhaus Sachsenhausen
- 129 Kinderhaus Weimar
- 130 Kinder-, Jugend- & Kulturhaus Maxus Gladbeck
- 131 Kinder- und Jugendbüro Flecken Adelebsen
- 132 Kinder- und Jugendeinrichtung CASABLANCA
- 133 Kinder- und Jugendfarm e.V.

- 134 Kinder- und Jugendförderung der Hansestadt Uelzen
- 135 Kinder- und Jugendförderung der Stadt Solms
- 136 Kinder- und Jugendforum Köln Mülheim
- 137 Kinder- und Jugendhaus Substanz (SWF e. V.)
- 138 Kinder- und Jugendhilfegesellschaft "Roter Baum" mbH
- 139 Kinder- und Jugendkulturzentrums der Stadt Northeim
- 140 Kinder- und Jugendkulturzentrums O.S.K.A.R.
- 141 Kinder- und Jugendreferat der Stadt Sinsheim in Trägerschaft der Diakonischen Jugendhilfe Region Heilbronn gGmbH
- 142 Kinder- und Jugendtreff CV Leipzig
- 143 Kinder- und Jugendzirkus Tasifan Weimar
- 144 KINDERVEREINIGUNG Sachsen e.V.
- 145 Kindervereinigung Weimar e.V.
- 146 Kirchengemeindeverband Mechernich
- 147 Kirchenkreis Jülich
- 148 Kleine offene Tür Point Hellenthal
- 149 Kommunale Kinder- und Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit (KJL) Stadt Löhne
- 150 Kreisel e.V. Emsdetten
- 151 Kreisjugendring Nienburg e.V.
- 152 Kreisjugendring Siegen-Wittgenstein e.V.
- 153 Kreisverband der Arbeiterwohlfahrt Braunschweig e.V.
- 154 Kreuzberger Musikalische Aktion e.V.
- 155 Kulturwerkstatt Altenberge e.V.
- 156 Landesarbeitsgemeinschaft Sozialdiakonischer Kinder- und Jugendarbeit /LAG SOJA
- 157 Lebenshilfe-Werk Weimar/Apolda e.V.
- 158 Lenzsiedlung e.V., Hamburg
- 159 MädchenMusikAkademie NRW
- 160 Mädchen*treff Lohbrügge - Dolle Deerns e.V.
- 161 Mädchenzentrum e.V.
- 162 Mergener Hof e.V.
- 163 Moabiter Ratschlag e.V.
- 164 Mobile Jugendarbeit, Regionale Diakonie Rheinhessen
- 165 Mobilé - Offene Angebote St. Donatus
- 166 Mobi Nord / Bauwagen, Trägerverein der evangelischen, mobilen, offenen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen e.V.
- 167 Muldentaler Jugendhäuser e.V.
- 168 Nachbarschafts- und Selbsthilfezentrum in der UFA-Fabrik e.V. Berlin
- 169 NaDu Kinderhaus, SPATS e.V. Hannover
- 170 Naturfreundejugend Hannover
- 171 Netzwerk Spiel/Kultur Prenzlauer Berg e.V.
- 172 Neues Wohnen im Kiez GmbH

- 173 Niedersächsische Dachverband der Kinder- und Jugendbeteiligungsgremien (NDJ)
- 174 Niedersächsische Landjugend e.V.
- 175 NIX e.V. - Verein für soziokulturelle Multiarbeit
- 176 Offene Jugendarbeit Mechernich
- 177 Offene Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinde Langenargen
- 178 Offene Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Salzgitter
- 179 Offene Kinder- und Jugendeinrichtung Kramixxo & Waggong
- 180 Offene Tür für Kinder und Jugendliche im Quäker Nachbarschaftsheim, Köln
- 181 Organisationsberatungsinstitut Thüringen – ORBIT e. V.
- 182 Otto-Spielplatz Berlin
- 183 Paritätisches Jugendwerk Niedersachsen
- 184 Paritätische Jugendwerk NRW
- 185 Projekttreffpunkt Pfeifengras 76 am IKEP Hannover
- 186 Rampe - Mobile Aufsuchende Jugendarbeit Hörde
- 187 Ostprignitz Jugend e.V.
- 188 Regionale Arbeitsstellen und Angebote für Bildung, Beratung und Demokratie Sachsen e.V. (RAA Sachsen e.V.)
- 189 Pro Jugend e.V. Dippoldiswalde
- 190 Rostocker Freizeitzentrum e.V.
- 191 Sachgebiet „Offene Kinder- und Jugendarbeit“ der Abteilung Jugendarbeit im Amt für Soziale Arbeit Wiesbaden
- 192 Saz-Rock e.V. (Verein für interkulturelle Jugendarbeit) Frankfurt a.M.
- 193 Schulsozialarbeit der Gemeinde Wentorf bei Hamburg
- 194 Schülerzentrum Grünes Haus
- 195 Silbersack Hood St.Pauli
- 196 SJD Die Falken - Kreisverband Bielefeld
- 197 SJD Die Falken UB Recklinghausen
- 198 SOS-Kinderdorf Thüringen
- 199 Soziokulturelles Zentrum E-Werk Oschatz
- 200 SPATS e.V. – Stadtteilbauernhof Hannover
- 201 Spielhaus Spandau Berlin
- 202 Spielkultur Berlin-Buch e.V.
- 203 SpielTiger e.V. Hamburg
- 204 Sportjugend im LSB Berlin e.V.
- 205 Sportjugend im SSB Münster e.V.
- 206 Sprotte e.V. Nienburg
- 207 Stadtjugendreferat, Große Kreisstadt Weinstadt
- 208 Stadtjugendring Greifswald e.V.
- 209 Stadtjugendring Hannover e.V.
- 210 Stadtjugendring Münster e.V.
- 211 Stadtteilarbeit e.V. München

- 212 STATTwerke e.V., Geschäftsführender Vorstände Dr. Stephan Lehmann und Tatjana Fesenko
- 213 Stiftung SPI, Sozialpädagogisches Institut Berlin »Walter May«
- 214 Team Mädchentreff Ottensen, Der Kinderschutzbund Hamburg e.V.
- 215 Treff 21 – schule beruf e.V.
- 216 Treffpunkt 13drei Emsdetten
- 217 UFO Jugendkulturhaus der AWO
- 218 Verband saarländischer Jugendzentren in Selbstverwaltung e.V. (juz-united)
- 219 Verein für Jugendheime e.V. Herten
- 220 Verein für Jugendheime e.V. - Recklinghausen
- 221 Verein für offene Jugendarbeit e.V. Reichenbach
- 222 Verein Kinder- und Jugendhilfe Driescher Hof e.V.
- 223 Verein zur Förderung bewegungs- und sportorientierter Jugendsozialarbeit e.V. (bsj Marburg)
- 224 Verein zur Förderung der Jugendpflege e.V. Gladebeck
- 225 ViA Linden – Verein für interkulturelle Arbeit in Linden e.V. / JZ ViA51
- 226 Vielfalt Leben - QueerWeg Verein für Thüringen e. V.
- 227 VILLA gGmbH
- 228 Weitwinkel e.V.
- 229 WeSpE e.V. in Westerkappeln
- 230 YOPE gGmbH – Grimma

Städte und Gemeinden

- 1 Gemeinde Hatten
- 2 Landeshauptstadt Hannover
- 3 Landeshauptstadt Erfurt

Unterstützer*innen aus Politik, Wissenschaft, Verwaltung und Kinder- und Jugendhilfe

- 1 Prof. Dr. Rolf Ahlrichs (Evangelische Hochschule Ludwigsburg)
- 2 Gökey Akbulut (MdB, Die Linke)
- 3 Christine Ambrosi (Leiterin Jugendzentrum Sunshine in Selm)
- 4 Ulrike Bahr (MdB, Vorsitzende des Ausschusses für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Deutschen Bundestag)
- 5 Jochen Barg (Jugendpflege Stelle)
- 6 Jochen Beck (Jugendwart im Tennisclub Langenargen e.V.)
- 7 Tim-Jonas Beisel (Jugendbildungsreferent, Anne-Frank-Haus CVJM LVH e.V.)
- 8 Susanne Bernitt (Kreistagsabgeordnete Kreis Segeberg, Mitglied im Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport und Jugendhilfeausschuss)
- 9 Janine Birwer (Universität Duisburg-Essen)
- 10 Christoph Bochentin (Frankfurt University of Applied Sciences)
- 11 Erhard Bollmann (Tätig in der OKJA)
- 12 Hanna Böhm (Jugendförderung Münster)
- 13 Julian Böhm (Kommunalpolitiker, Mitglied Präsidium Landesausschuss LV Die Linke Niedersachsen)

- 14 Nancy Böseman (AWO Stübchen, AWO-RV Mitte-West-Thüringen e.V.)
- 15 Monika Böttcher (Bürgermeisterin der Stadt Maintal)
- 16 Nadja Brexel (Hamburger Kinder- und Jugendhilfe e.V.)
- 17 Katja Brunotte-Schaaf (Jugendpflegerin Freden/Leine)
- 18 Tobias Burdukat (TH Nürnberg und HTWK Leipzig/Dorf der Jugend – Grimma)
- 19 Yasmine Chehata (TH Köln)
- 20 Dennis Claussen (Gemeindejugendpfleger Gemeinde Krummhörn, Leiter Kinder- und Jugendhauses Krummhörn)
- 21 Prof. Dr. Peter Cloos (Universität Hildesheim)
- 22 Prof. Dr. Thomas Coelen (Universität Siegen)
- 23 Prof. i.R. Dr. Ulrich Deinet (Hochschule Düsseldorf)
- 24 Johanna Dietrich (Sozialpädagogisches Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg (SFBB))
- 25 Bettina Domer (Erziehungswissenschaftlerin, Berlin)
- 26 Prof. Dr. Michael Domes (Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm)
- 27 Prof.in Dr.in Diana Düring (EAH Jena)
- 28 Lina Eckhardt (Universität Kassel)
- 29 Holger Ehrhardt (Diplom Sozialarbeiter in der OKJA, Mitglied des Stadtrates von Bergneustadt)
- 30 Prof. em. Dr. Joachim Faulde (Katholische Hochschule NRW)
- 31 Christian Fritsch (Stadtjugendpfleger Stadt Oldenburg)
- 32 Dr. Fabian Fritz (Universität Siegen)
- 33 Kolja Fuchslocher (stellvertretender Vorsitzender JHA Berlin Friedrichshain-Kreuzberg und BVV Friedrichshain -Kreuzberg, Die Linke)
- 34 Gabriela Fütterer (Fortbildungsreferentin, Sozialpädagogisches Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg (SFBB))
- 35 Beate Gartmann (Fachbereichsleitung offene Kinder- und Jugendarbeit im DKSB, LV Hamburg, e.V.)
- 36 Sibilla Maria Gärtner (Jugendreferentin, Kirchenkreis Jülich)
- 37 Dr. Julia von der Gathen-Huy (Forschungsverbund DJI/TU Dortmund)
- 38 Peter Gillo (Sozialarbeiter)
- 39 Dr. Mathias Gintzel (Universität Hamburg)
- 40 Prof. em. Ullrich Gintzel (Ev. Hochschule Dresden)
- 41 Julia Gorzitzke (Verein ambulanter Erziehungshilfen e.V.)
- 42 Melanie Graff (Institut für soziale Arbeit e.V.)
- 43 Veronica Grindle (Sozialpädagogin)
- 44 Almut Gross (Geschäftsführung Jugendzentren Köln gGmbH)
- 45 Anneli Haase (Mitarbeiterin an einer Hochschule)
- 46 Prof. (em.) Dr. Benno Hafener (Philipps-Universität Marburg)
- 47 Michael Hartmann (Jugendförderung Dormagen)
- 48 Dipl. Soz. Päd. Daniel Heimbach (Leitung Jugendzentrum.digital / Jugendzentren Köln gGmbH)
- 49 Julia Hellwig (Universität Kassel)
- 50 Anja Henatsch (Nachbarschaftsheim Schöneberg e.V., Kifrie Musiketage)
- 51 Dr. Lea Heyer (Universität Kassel)

- 52 Kerstin Himmelmann (Verband saarländischer Jugendzentren in Selbstverwaltung e.V., juz-united)
- 53 Anke Hofmann-Domke (Bürgermeisterin Erfurt/ Dezernentin für Soziales, Bildung und Jugend)
- 54 Dr. Sabine Hoier (Universität Kassel)
- 55 Dr. Christoph Honisch (Ehemaliger Jugendreferent der Landeshauptstadt Hannover und Vorstand bei AFOS e.V - Verein für Ausbildung, Fortbildung und Soziales in Hannover, Naumburg, Merseburg und Querfurt)
- 56 Jennifer Hübner (Alice-Salomon-Hochschule Berlin)
- 57 Tim Isenberg (Technische Universität Dortmund)
- 58 Dennis Jannack (Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg)
- 59 Hannah Jestädt (Universität Siegen)
- 60 Michael Kammer (Jugendamt Regionalverband Saarbrücken)
- 61 Prof. Dr. Stefanie Kessler (IU Internationale Hochschule)
- 62 Anette Kirsch (Kreis Offenbach, Jugendförderung)
- 63 Petra Kirsch (Jugendzentrum.digital)
- 64 Luisa Klöckner (TH Köln)
- 65 Prof. Dr. Johannes Kloha (Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm)
- 66 Sinah Köhler (staatlich anerkannte Sozialarbeiterin)
- 67 Claudia Kontschak (Kompetenzzentrum Kinder- und Jugendbeteiligung Brandenburg)
- 68 Prof. Dr. Michaela Köttig (Frankfurt University of Applied Sciences)
- 69 Sebastian Krause (Jugend und Kulturzentrum Gulfhaus Vechta)
- 70 Torsten Krause (Politik- und Kinderrechtswissenschaftler)
- 71 Hille Krenz (Gemeindejugendpflegerin Ganderkesee)
- 72 Bettina Krüdener (Jugendamtsleitung (Abt. 14), Kreisverwaltung Trier-Saarburg, Lehrbeauftragte)
- 73 Katharina Krüger (Jugendwerk der AWO Region Hannover)
- 74 Prof. Dr. Margitta Kunert (Hochschule Fresenius)
- 75 Prof. Dr. Timm Kunstreich (Evangelische Hochschule für Soziale Arbeit und Diakonie Hamburg)
- 76 Maurice Kusber (TH Köln)
- 77 Rainer Laackmann (Leitung der Offenen Tür im Nachbarschaftsheim Wuppertal e.V.)
- 78 Meinhard Lamp'l (Sozialpädagoge OKJA u. Jugendhilfeausschuss i.R.)
- 79 Beate Lang (Caritasverband Frankfurt e.V.)
- 80 Tina Leber (Hochschule Niederrhein)
- 81 Prof. Dr. Manfred Liebel (Berlin/Potsdam)
- 82 Renato Liermann (Bochumer Kulturrat e.V., früher auch Steuerungskreis KV OKJA)
- 83 Sven Lütkehaus (Geschäftsführer, Der Paritätische Gelsenkirchen und Recklinghausen)
- 84 Claudia Lutze (Fortbildungsreferentin im Feld der Kinder- und Jugendhilfe)
- 85 Jacqueline Maron (Leitung Jugendzentrum Saarburg, Bistum Trier)
- 86 Birgit Martens (Kreisjugendpflegerin im Landkreis Rotenburg (Wümme))
- 87 Prof. Dr. phil. habil. Michael May (Hessisches Promotionszentrum Soziale Arbeit)
- 88 Jun.-Prof.in Dr.in Yağmur Mengilli (Universität Tübingen)
- 89 Julia Meyer (Frankfurt am Main)
- 90 Dr. phil. Matthias Meyer (Fachstelle Kinder- und Jugendbeteiligung, Jugendwerk der AWO Region Hannover)

- 91 Prof. Dr. Thomas Meyer (Duale Hochschule Baden-Württemberg Stuttgart)
- 92 Prof. Dr. Christina Möller (Fachhochschule Dortmund)
- 93 Prof. Dr. Kurt Möller (Hochschule Esslingen)
- 94 Ines Morgenstern (Geschäftsführerin Organisationsberatungsinstitut Thüringen – ORBIT e. V.)
- 95 Katja Müller (FH Münster)
- 96 Prof. em. Dr. rer. soc. habil. Richard Münchmeier (Freie Universität Berlin)
- 97 Rebekka Narres (Referentin für den Fachbereich Kirchliche Jugendarbeit in Düren und Eifel)
- 98 Sven Neese (Einrichtungsleitung Stadtteiltreff Biesterberg)
- 99 Prof. i. R. Dr. Peter Nick (Hochschule Kempten (Allgäu))
- 100 Marcel D. Nowitzki (LAG Selbstbestimmte Behindertenpolitik, DIE LINKE NRW)
- 101 Prof. Dr. Martin Nugel (Evangelische Hochschule Nürnberg)
- 102 Lutz Peters (Universität Hamburg)
- 103 Dr. Katrin Peyerl (Philipps-Universität Marburg)
- 104 Stefan Podbelsek (Jugendeinrichtung in Langerwehe)
- 105 Prof. Dr. Jens Pothmann (Technische Universität Dortmund, Forschungsverbund DJI/TU Dortmund)
- 106 Elmar Prinz (Diplom-Pädagoge)
- 107 Pfarrer Erik Pühringer (Kirchengemeindeverband Mechernich)
- 108 Prof. Dr. Christof Radewagen (Hochschule Osnabrück)
- 109 Nprof. Dr. Sebastian Rahn (htw saar)
- 110 Heidi Reichinnek (MdB, Gruppenvorsitzende Die Linke im Bundestag)
- 111 Christoph Reimers (Jugendzentrum Bad Bodenteich)
- 112 Christiane Renda
- 113 Katrin Rentmeister (Stadt Rathenow)
- 114 Prof. Dr. Elisabeth Richter (MSH Medical School Hamburg)
- 115 Prof. i. R. Dr. Helmut Richter (Universität Hamburg)
- 116 Viktoria Richter (Einrichtungsleitung Ambulante Hilfen zur Erziehung, Caritasverband Frankfurt e.V.)
- 117 Prof. Dr. Wibke Riekman (Hochschule Hannover)
- 118 Prof. Dr. Bernd-Udo Rinas (Fachhochschule Potsdam)
- 119 Carsten Roeder (Kinder- und Jugendbüro Itzehoe)
- 120 Petra Rohrbach (Schulwork am Altglienicker Wasserturm)
- 121 Prof. Dr. Lotte Rose (Frankfurt University of Applied Sciences)
- 122 Hennes Rother (Ev. Jugendreferat Oberhausen)
- 123 Nadine Ruf (MdB, Obfrau/Sprecherin der SPD-Fraktion im Unterausschuss Bürgerschaftliches Engagement)
- 124 Nikolai Ruffert (Christian Albrechts Universität zu Kiel)
- 125 Jens Sannig (Superintendent, Kirchenkreis Jülich)
- 126 Jana Sämann (Universität Siegen)
- 127 Roelof Schaart (Hamburger Kinder- u. Jugendhilfe e.V.)
- 128 Susanne Schackert (Einrichtungsleitung einer Offenen Jugendeinrichtung)
- 129 Stefan Schatz, Geschäftsführer Jugend und Sport e.V.
- 130 Prof. Dr. Anton Schlittmaier (Berufsakademie Sachsen)

- 131 Prof. Dr. Holger Schmidt (FH Dortmund)
- 132 Hermann Schmitt (Leiter JugendBegegnungsStätte (JBS) St. Michael)
- 133 Uli Schneider (Jugendzentrum.digital Köln)
- 134 Lars Schulz (Sozialpädagoge aus Vlotho)
- 135 Prof. Dr. Marc Schulz (TH Köln)
- 136 Dr. Jörgen Schulze-Krüdener (Universität Trier)
- 137 Dr. Nils Schuhmacher (Universität Hamburg)
- 138 Moritz Schumacher (Universität Siegen)
- 139 Prof. Dr. Larissa von Schwanenflügel (Frankfurt University of Applied Sciences)
- 140 Moritz Schwerthelm (Universität Hamburg)
- 141 Prof. Dr. Philipp Seitz (Berufsakademie Sachsen)
- 142 Jan Sieker (Jugendamt Kreis Herford – Jugendförderung)
- 143 Fatou Sillah (Universität Kassel)
- 144 Prof. Dr. Christian Spatscheck (Hochschule Bremen)
- 145 Jördis Spengler (Christian Albrechts Universität zu Kiel und Hochschule für angewandte Wissenschaft Hamburg)
- 146 Prof. Dr. Barbara Stauber (Universität Tübingen)
- 147 Ole Sterzik (Jugendpfleger, Samtgemeinde Barnstorf)
- 148 Oliver Stettner (Kommunalspädagogisches Institut Hamburg)
- 149 Prof. Dr. Remi Stork (FH Münster)
- 150 Prof. i.R. Dr. Benedikt Sturzenhecker (Universität Hamburg)
- 151 Jörg Teckemeier (Gütersloh)
- 152 Prof. Dr. Andreas Thimmel (TH Köln)
- 153 Stefan Thomsen (Dipl.Soz.Päd. und Mediator i.R. Hamburg)
- 154 Prof. Dr. phil. Werner Thole (Universität Kassel)
- 155 Lars Thyen (Jugendhaus TRAFO Gemeinde Weyhe)
- 156 Michael Trödel (Freiberuflicher Berater und Fortbildner für Jugendarbeit)
- 157 Kerstin Ulbrich
- 158 Prof. Dr. Wolfgang Wahl (Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm)
- 159 Prof. Dr. Andreas Walther (Goethe-Universität Frankfurt am Main)
- 160 Anke Wecker (Jugendzentrum Cevi, EV. Kinder- und Jugendarbeit Langerfeld)
- 161 Tove Claudia Wegener (Universität Kassel)
- 162 Prof. Dr. Stefan Weidmann (Hochschule Fulda)
- 163 Elias Weise (Die Linke Magdeburg)
- 164 Prof. Dr. Peter-Ulrich Wendt (Landesvorsitzender des PARITÄTISCHEN Sachsen-Anhalt und Hochschule Magdeburg)
- 165 Gerda Wesseln-Borgelt (Praxisreferates Soziale Arbeit an der Hochschule Osnabrück)
- 166 Martin Wetzel (Geschäftsführer Stadtjugendring Weinheim e.V.)
- 167 Prof. Dr. Lucia Rainer Wichmann (Fachhochschule Dortmund)
- 168 Lara Wiechmann – Jugendwerk der AWO Region Hannover
- 169 Inge Will (Sozialpädagogin)

- 170 Pastor Sieghard Wilm (Landessynodaler, St. Pauli Kirche)
- 171 Sabine Wißdorf (Organisationsberaterin für Kommunen und freie Träger der Jugendhilfe)
- 172 Prof. Dr. Marc Witzel (Evangelische Hochschule Dresden)
- 173 Ingrid Wolff (Sozialarbeiterin, Jugendamtsleiterin a.D.)
- 174 Till Wörner (Jugendhaus TRAFO Gemeinde Weyhe)
- 175 Prof. Dr. Sandra Zabel (Studienrichtungsleiterin Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit und Stadträtin in Chemnitz)
- 176 Ute Zahlten (Jugendwartin des Westdeutschen Volley-Verband e. V.)
- 177 Claudia Zinser (Partizipationsberatung - Coaching – Therapie Berlin)
- 178 Dr. Mirjana Zipperle (Universität Tübingen)

Internationale Akteur*innen

- 1 Ungdom og Fritid/ Youth Work Norway
- 2 bOJA - bundesweites Netzwerk Offene Jugendarbeit
- 3 AG Offene Kinder- und Jugendarbeit in Österreich der ogsa - Österreichische Gesellschaft für Soziale Arbeit